

# Drogenberatung goes Jugendherberge



© Stadtverwaltung Pirmasens

Suchtprävention an einem anderen Ort – erstmals fand am 26. Januar ein Workshop in der Jugendherberge Pirmasens statt. Angefragt wurde dieser vom Deutschen Roten Kreuz Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. und richtete sich an insgesamt 19 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 22 Jahren. Die jungen Menschen absolvieren ein Freiwillig Soziales Jahr (FSJ) und verbrachten eine Woche in der Jugendherberge Pirmasens.

Die Jugend ist eine Zeit der besonderen Herausforderungen – körperliche Veränderungen, Grenzen testen und neue Erfahrungen sammeln. Um diesen Weg des Erwachsenwerdens erfolgreich meistern zu können, bedarf es vielseitiger Unterstützung.

Jugendliche zu fördern und zu einem selbstbestimmten Leben ermutigen, stellen vor diesem Hintergrund wichtige Pfeiler der Präventionsarbeit dar. Der Workshop in der Jugendherberge Pirmasens war der Auftakt der Präventionsveranstaltungen der Jugend- und Drogenberatungsstelle im neuen Jahr.

Wie entsteht eigentlich eine Sucht? Welche Behandlungswege gibt es? Wie sieht die Arbeit in einer Beratungsstelle aus? Diese Fragen sowie viele weitere konnten im Rahmen der dreistündigen Veranstaltung beantwortet werden. Neben den theoretischen Informationen, welche vermittelt wurden, konnten die Teilnehmer\*innen auch selbst aktiv werden. Besonders beliebt waren dabei die sogenannten Rauschbrillen. Unter deren Einfluss haben die Jugendlichen verschiedene Übungen gemeistert und anschließend ihre Erfahrungen gemeinsam reflektiert.

Für die Planung und Durchführungen waren Bernd Kunz (Dipl.-Sozialarbeiter FH), Christina Wasem (Dipl. Psychologin) sowie die neue Mitarbeiterin der Jugend- und Drogenberatungsstelle Johanna Bittes (Sozialarbeiterin B.A.) verantwortlich. Ein voller Erfolg!